

Auf einen Blick

Wo wird in Niedersachsen am meisten geheiratet?

Die Daten zu einem geschlossenen Ehegabelöbnis liefert jeweils das niedersächsische Standesamt, vor dem die Ehe geschlossen und beurkundet wurde. Entsprechend präsentieren die statistischen Ergebnisse somit, wie viele Ehen in den Standesämtern einer Region geschlossen worden sind. Dargestellt wird in der Statistik also der Ereignisort/Registrierort. Wichtig ist hierbei die Information: Die Eheleute müssen nicht dort wohnen, wo sie heiraten. Statistisch kann es dadurch auch zu einer sogenannten Untererfassung kommen, wenn Eheschließungen von Paaren mit Wohnsitz in Niedersachsen im Ausland heiraten, sie ihre Ehe aber nicht nachträglich beurkunden lassen.

über 5 000 bis fast 6 000 Hochzeiten pro Monat. Im Vergleich: Im Jahr 2020 konnten nur noch insgesamt 38 791 Trauungen (-8,6 %) registriert werden, im Jahr 2021 lagen die Werte nochmals niedriger (33 613 Trauungen bis November, -20,8 % zum Vergleichszeitraum des Jahres 2019). In den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 gab es auch nur noch in den Sommermonaten Juli und August Trauungszahlen in der Größenordnung von 5 000 im Monat. Corona und die damit verbundenen Maßnahmen haben offenbar so manchem heiratswilligen Paar einen Strich durch die Rechnung gemacht – vom Lockdown bis hin zu geschlossenen Lokalen und begrenzten Gästezahlen.

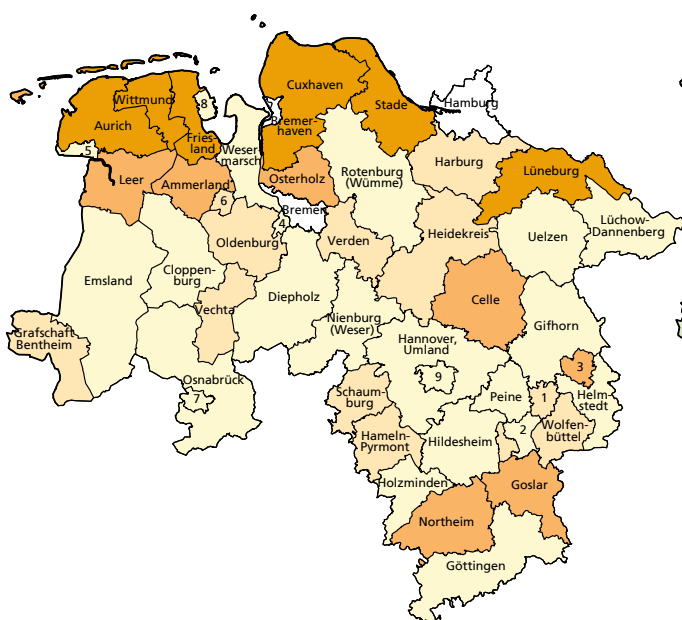
Zahl der Eheschließungen deutlich durch Corona beeinflusst

2019 war das letzte Jahr vor der Corona-Krise, in dem Eheschließungen tatsächlich zu dem gewünschten Termin und am gewünschten Ort stattfinden konnten. Im Jahr 2019 heirateten 42 418 Paare in Niedersachsen. Die beliebtesten Monate waren Mai, August und September mit jeweils

Sind die Menschen an der Küste wirklich so heiratslustig?

Die absolut meisten Ehen wurden 2019 in der Landeshauptstadt Hannover geschlossen, 1 884 Trauungen. Fast gleichauf lag der Landkreis Aurich mit 1 825 Trauungen. Die wenigsten Trauungen konnten im Landkreis Holzminden registriert werden, 272 im gesamten Jahr 2019.

A1 | Zahl der Eheschließungen je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner in Niedersachsen im Jahr 2019



Zahl der Eheschließungen je 10 000 Einwohner/-innen

- 70 bis unter 120 (6)
- 55 bis unter 70 (7)
- 50 bis unter 55 (11)
- 35 bis unter 50 (22)

Minimum: 35,1 (Hannover, Lhst.)
 Maximum: 112,1 (Wittmund)
 Niedersachsen: 53,1

Kreisfreie Städte und Großstädte

- 1 Braunschweig, Stadt
- 2 Salzgitter, Stadt
- 3 Wolfsburg, Stadt
- 4 Delmenhorst, Stadt
- 5 Emden, Stadt
- 6 Oldenburg (Oldb), Stadt
- 7 Osnabrück, Stadt
- 8 Wilhelmshaven, Stadt
- 9 Hannover, Lhst.

A2 | Zahl der Gästeankünfte pro Kopf in Niedersachsen im Jahr 2019



Zahl der Gästeankünfte pro Kopf

- 3,0 bis unter 9,5 (6)
- 2,0 bis unter 3,0 (10)
- 1,5 bis unter 2,0 (9)
- 0,4 bis unter 1,5 (21)

Minimum: 0,4 (Delmenhorst, Stadt)
 Maximum: 9,3 (Wittmund)
 Niedersachsen: 1,9

Werden die Eheschließungen bezogen auf die Bevölkerung betrachtet, d. h. Eheschließungen je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner, so ergibt sich eine Verschiebung in der Bedeutung der Landkreise (vgl. Abb. A1). So befindet sich bei dieser Betrachtung die Landeshauptstadt Hannover mit einem Wert von 35 ganz am unteren Ende des Rankings für das Jahr 2019, an der Spitze liegen die Landkreise Wittmund (112 Eheschließungen je 10 000 Einw.) und Aurich (96 Eheschließungen je 10 000 Einw.).

Dass die Menschen an der Küste von Niedersachsen so heiratslustig sind, dürfte kaum einer vermutet haben. Bei der Interpretation sind zwei Faktoren zu berücksichtigen. Zum Landkreis Aurich gehören neben den Gemeinden auf dem Festland auch die Nordseeinseln Juist, Baltrum und Norderney; zum Landkreis Wittmund gehören neben den Gemeinden auf dem Festland zwei Nordseeinseln, Langeoog und Spiekeroog. Der andere Faktor, den es zu betrachten gilt, betrifft die Art der heutigen Hochzeitsfeiern. Es gibt – außerhalb von Corona wohlgermerkt – einen Trend hin zu großen Hochzeitsfeiern, gern auch in entsprechenden

Locations und einen Trend im Urlaub zu heiraten – zusammen mit den geladenen Gästen. Aus diesem Grund stellt die Abbildung A2 die Zahl der Gästeankünfte ins Verhältnis zu den Einwohnerinnen und Einwohnern. Wo gab es 2019 in Niedersachsen die meisten Gästeankünfte pro Kopf?

Erstaunlicherweise zeigt sich bei einer Reihe von Landkreisen sowohl eine hohe Eheschließungsquote bezogen auf die Bevölkerung als auch eine hohe Gästezahl aus der Besucherbergungsstatistik. Dies bedeutet natürlich nicht, dass der Tourismus in diesen Regionen allein durch die Hochzeiten getragen wird. Vielmehr ist es ein Aspekt des Tourismus unter vielen anderen. So werben heutzutage zahlreiche Gemeinden gezielt mit Hochzeiten im Leuchtturm oder im alten Lotsenhaus, Hochzeiten am Strand etc. Es scheint so, als würden diese Angebote gut angenommen werden.

Annegret Vehling